FSP
digitale_kultur

THEORIE | APPARATE

Filmische Perspektiven auf Digitalität und Kultur



FernUniversität in Hagen

Filmische Perspektiven auf digitale Apparate und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft

Die Filmreihe Theorie|Apparate wurde im interdisziplinären Forschungsschwerpunkt *digitale_kultur* gemeinsam mit dem Zentrum für Innovation in der Hochschullehre an der FernUniversität in Hagen entwickelt.

Als transitives WissKomm-Format basiert die Filmreihe auf drei wesentlichen Elementen:

1) Disposition: Eine grundsätzliche Sensibilität für gesellschaftliche Problemlagen unserer Zeit.

2) Produktion: Die Aufbereitung von Forschungsergebnissen in einer für das Zielpublikum anschlussfähigen Weise.

3) Distribution: Eine Ausrichtung auf die Unterstützung gesellschaftlicher Debatten zu brisanten Themen.

Jede Episode verbindet Expert:innen-Interviews mit erläuternden Animationen, Off-Text-Kommentaren und Bildmontagen.

Anders als ein Audiopodcast lässt sich mit einer Filmreihe über öffentliche Vorführungen eine gemeinsame Rezeptionssituation erzeugen. Damit bietet sie die Gelegenheit die behandelten Themen im Anschluss zu diskutieren.

> Die Produktion einer Filmreihe ist anspruchsvoll. Aber der Aufwand lohnt sich. Visuelle Formate ermöglichen eine lebendige Vermittlung von Inhalten und lassen mit der Verschränkung von Bild und Ton zwei Sinnebenen ergänzend ineinandergreifen – was das Verständnis enorm erleichtern kann.

Dr. Thorben Mämecke
Wissenschaftlicher Geschäftsführer
des FSP digitale_kultur

EPISODE 01

Hate Speech

Mit der zunehmenden Plattformisierung unserer Kommunikation nehmen auch die Probleme mit Fake News und Gewalt gegen marginalisierte Gruppen zu. Das Thema „hate speech“ versinnbildlicht gegenwärtig eine der dunkelsten Seiten digitaler Kultur. Umfassende Erklärungen oder wirksame Lösungsansätze für das Problem gibt es bisher nicht. Dies hat sicher auch damit zu tun, dass dieses vielschichtige Phänomen keine einfache Ursache hat und erst durch eine Vermittlung unterschiedlicher Forschungsperspektiven überhaupt beschreibbar wird.





Die erste Episode stellt Interviews mit *Jun.-Prof. Jennifer Eickelmann* (Medienwissenschaft), *Prof. Rainer Mühlhoff* (Philosophie) und *Prof. Hannah Ruschemeier* (Rechtswissenschaft) ins Zentrum des Films. Ergänzt werden diese Expertisen durch die vielfältigen Praxiserfahrungen von *Dr. Anne Mollen* der NGO *AlgorithmWatch*.

EPISODE 02

Brain-Computer-Interfaces

Neurotechnologien sind hochkomplexe Apparate. Ihre Funktion und ihre Anwendungsfelder sind den meisten Menschen kaum bekannt. Als experimentelle Grenztechnologien operieren sie an der Schnittstelle zwischen Gehirn und Computer und sorgen so für eine grundsätzliche Neubestimmung von Mensch-Maschine-Verhältnissen. Mit ihnen verbinden sich Utopien und Dystopien gleichermaßen.





Im Film sprechen die Strafrechtlerin *Prof. Susanne Beck* und die Philosophin *Prof. Orsolya Friedrich* über die juridischen und ethischen Konsequenzen von Technologie, die mittels Brain-Computer-Interfaces gesteuert wird.

EPISODE 03

IoT, Kontrolle und Gewalt

Die Möglichkeit ein selbstbestimmtes Leben zu führen, hängt in weiten Teilen auch davon ab, das Wissen und die Kontrolle über die digitalen Technologien in unserem Alltag zu behalten – gerade im Zusammenhang mit digitalen Apparaten des sog. Internet of Things (IoT).





Unterstützt durch die Expertisen von *Prof. Nicole Zillien* (Soziologie) und *Dr. Martin Degeling* der NGO *Interface* erklärt der Film die technische Architektur hinter IoT und beleuchtet die Gefahren dieser Technologien im Alltag – z. B. im Zusammenhang mit Partnerschaftsgewalt.

EPISODE 04

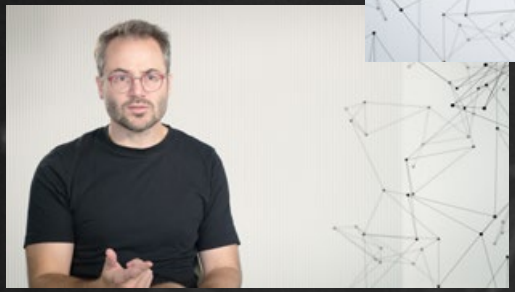
Topografie der Tech-Broligarchie

Mit einem symbolischen Kniefall inszenierten sich die größten Big Tech CEOs im Rahmen der Amtseinführung Trumps zugleich als Loyalisten und Königsmacher.

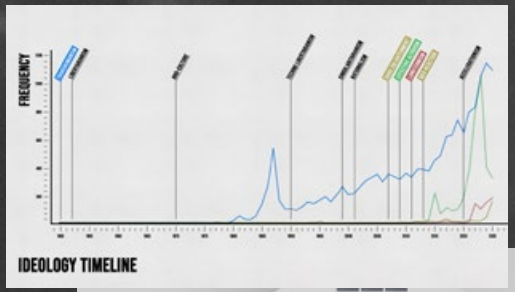
Der plakative Maskulinismus, der dieses Machtgeflecht durchzieht, hat ihm die Bezeichnung „Broligarchie“ eingebracht.

Doch wie mächtig sind die Tech-Bros wirklich? Und warum wird über technologische Macht auf einmal so personalisiert diskutiert?

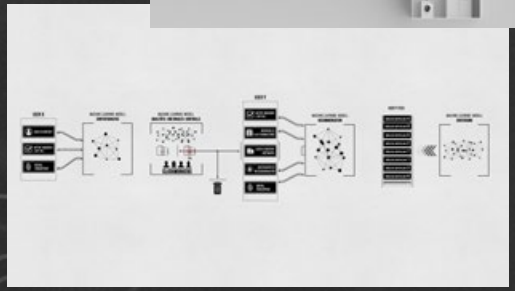




In Kooperation mit dem Online Magazin *Machine Against the Rage* und einem Interview mit *Dr. Laura Hille* geht die vierte Episode diesen und weiteren Fragen nach.







THEORIE|APPARATE

Website

Die Website (*theorie-apparate.de*) der Filmreihe stellt eine wichtige Peripherie des Projektes dar. Als Selbstlernumgebung bietet sie Vertiefungsmöglichkeiten durch:

1) Alle Episoden der Reihe

2) Kommentierte Quellenangaben

3) Weiterführende Literaturhinweise

4) Interviews in voller Länge

5) Animationsvideos zu technischen Grundlagen

Animationen zur Erläuterung komplexer Prozesse und Hintergründe bilden eine wichtige Komponente der Filmreihe und sind fester Bestandteil jeder Episode. Über sie werden komplexere Aspekte des Filmthemas, wie Server-Infrastrukturen, die Netzwerk-Strukturen des IoT oder technologiepolitische Ideologien und ihre Diskurs-konjunkturen detaillierter behandelt.



Skript, Dramaturgie und Interviews
Dr. Thorben Mämecke

Produktion
Forschungsschwerpunkt *digitale_kultur*
Zentrum für Lernen und Innovation (ZLI)

Kontakt
thorben.maemecke@fernuni-hagen.de

Alle Filme der Reihe unter
www.theorie-apparate.de

FernUniversität in Hagen